

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volgen Eugenanders Lügensteten.

Die erst Lugen ist die Ostander auf dem vermeintē gedichtē Bericht einfürt: Dz wir nemlich dem Bapst ganz vnd gar ergeben/ seinem Willen in allen Sachen nachzusezen/vnd die Kirchen im Deutschland reformieren sollen. Ursach der Lugen ist Rosenbusch.
dise: Wir haben vnd begeren kein Jurisdiction/sonder nur mit der Lehr begeren wir Nutz zuschaffen/ vnd nicht im Teutschland allein / sonder auch anderst wo in der ganzen weiten Welt. Der Bapst kan reformieren durch seine Nuncios/ desgleichen thün die Ordinarij. Wil vns einer/ dem wirs nit künden abschlagen / darbey haben / so thün wir was wir zur Sach künden. Und wie argwohnisch macht Ostander dieses Wörlein R E F O R M I E R E N : Haben sie doch die ganze Zeit des vnseligen Lutherthums nichts anders geschryen/ als reformatio, reformatio: Jetzt so es geschicht/ ist es aber mal nit recht: Manes innen ernst wår/ ein Reformation vnder den Geistlichen zusehen / vnd weil sie vns für die Reformatores aufzugeben/ sollen wir ihnen vmb deswegen allein / wann sonst kein motium wår/ desto lieber seyn/ vnd gedencken/ das seind die Leuth/ die wir bey Gott aufgebetten vñ erlangt haben mit vnsrem Gebett zu Gott/ da wir vmb die Reformation geschryen. Sollen vns derwegen die Predicanter empfangen : Seyt vns Gott wil kommen / vos benedicti à Domino/ auf die wir so lang gewart haben.

Die ander Lugen.

Das wir weit vnd breit vmbher schweissen / damit wir vil Sachen erkundigen vnn und ausspehen mögen. Lieber was haben wir Rosenbusch. sonst für Künft/ weder wir in Kirchen vnn Schüs